34 Schülerinnen und Schüler aus dem Offenen Ganztag der Grundschule Elverdissen trommeln zu afrikanischen Klängen auf bunten Gymnastikbällen. Fotos: Charlotte Nachtmann

Grillmeister Eckard Sundermann hilft freiwillig bei der Verpflegung.

Früh übt sich: Der kleine Theo bei einer Löschübung für Kinder.

Das bisschen Haushalt erledigt sich von ganz allein: Elverdisser Schülerinnen machen tanzend einen Dorfplatzputz.

Dorfplatz erwacht zum Leben

500 Elverdisser feiern das erste von Bürgern organisierte Maibaumfest

Von Charlotte Nachtmann

Herford (HK). Strahlender Sonnenschein, ein bunter Maibaum und ausgelassene Stimmung auf dem Dorfplatz. Zum ersten Mal hat am Sonntag ein Maibaumfest in Elverdissen stattgefunden. Das Besondere: Alles wurde von den Bürgern organisiert.

Jahrelang hat der Elverdisser Dorfplatz quasi brach gelegen – das einstige Stadtteilzentrum war in Vergessenheit geraten. Doch das ist jetzt vorbei. Am Sonntag hat das erste Elverdisser Maibaumfest wieder Leben auf den grünen Platz gebracht. »Das bringt die Dorfgemeinschaft wieder richtig zusammen. Ich hoffe, dass hier auch in Zukunft mehr los sein wird«, freut sich Anwohner Gerhard Vogel.

Und das gar nicht so unwahrscheinlich. Das Maibaumfest ist nämlich aus dem Projekt »Quartiersentwicklung Elverdissen« entstanden. Mithilfe von Landesmitteln sollen die Bürgerinnen und Bürger generationenübergreifende Projekte im und für den Stadtteil entwickeln. Unterstützung gibt es dabei seit Jahresbeginn von der Quartiersentwicklerin Judith Stallner: »Bis Sommer 2018 werde ich den Elverdissern bei der Planung und Umsetzung ihrer Ideen helfen. Danach sollen sie das Zepter alleine in die Hand nehmen«.

Insgesamt fünf Arbeitsgruppen gibt es – eine davon kümmert sich um den bisher ungenutzten Dorfplatz. Innerhalb von zwei Monaten haben Judith Stallner und die vier Mitglieder der Gruppe das Maibaumfest organisiert. Mitgeholfen hat natürlich der ganze Stadtteil: Die Grundschule Elverdissen hat mit Unterstützung des Turnvereins Tanz- und Trommelnummern eingeübt. Höhepunkte waren ein Dudelsackspieler, der Männerchor »Elverdissen-Laar« sowie das Spielmobil des Deutschen Roten Kreuzes. Finanziert wurde das Projekt durch Spenden ansässiger Firmen und Vereine.

Das Maifest soll allerdings nur den Anfang für eine dauerhafte Nutzung des Dorfplatzes markieren. Die Stadt Herford hat die Wege und Grünstreifen in Stand gesetzt. Demnächst werden Blumen gepflanzt. »Und die fest installierte Maibaumhalterung lädt dazu ein, das Dorffest zu wiederholen«, sagt Judith Stallner. Um das zu ermöglichen, sind alle Elverdisser dazu eingeladen, sich an der Quartiersentwicklung zu beteiligen.

Mit der Hilfe von Quartiersentwicklerin Judith Stallner (zweite von links) haben die Elverdisser Jürgen (von links) und Ann-Sophie Siekmann sowie Hans-Heinrich und Gisela Rehmsmeier das Maibaumfest geplant.